

Hinweise und Literatur zum Erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium

Stand: 26.6.2013

Dr. Heike Gerdes

Sprechstunde:

Bitte beachten Sie die Informationen auf meiner Homepage!

Examenskolloquium im WiSe 2013/14:

Bei KLIPS anmelden und Termine nachsehen! Weitere Informationen, z.B. Folien zum empirischen Arbeiten, finden Sie bei ILIAS.

Postanschrift:

Dr. Heike Gerdes, Department Psychologie, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Büro: Raum 524, Block C

Tel.: 0221 / 470 4645

Mail: heike.gerdes@uni-koeln.de

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse in

- Allgemeiner Psychologie (Lernen, Gedächtnis, Denken, Motivation)
- Entwicklungspsychologie (Schulkind bis Adoleszenz)
- Methodenlehre (Wissenschaftsbegriff, empirisches Arbeiten, Hypothesentestung).

Verpflichtende Grundlagenliteratur für die Prüfung:

Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). *Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren*. Stuttgart: Kohlhammer.

Wählen Sie sich aus den Kapiteln des Lehrbuches **ein Thema aus, das sie vertiefend bearbeiten, indem Sie dazu einen empirischen Originalartikel** eigenständig auswählen und bearbeiten. Dieser empirische Originalartikel muss **aus einer einschlägigen Fachzeitschrift aus den letzten 5 Jahren** stammen.

Beispiele für einschlägige Fachzeitschriften:

- Zeitschrift für Pädagogische Psychologie
- Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie
- Psychologie in Erziehung und Unterricht
- Unterrichtswissenschaft
- Empirische Pädagogik
- Educational Psychologist
- Educational Psychology Review
- Journal of Educational Psychology
- Learning and Instruction
- British Journal of Educational Psychology
- Social Psychology of Education

Literatur, die Ihnen verdeutlicht, worauf es bei der Bearbeitung des empirischen Originalartikels ankommt, ist z.B. (keine verpflichtende Literatur):

Rost, D.H. (2005). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim: Beltz.

Übersicht über einschlägige Standardwerke, die für Sie beim Verständnis Ihres Vertiefungsthemas zusätzlich hilfreich sein können (keine verpflichtende Literatur):

- Rost, D.H. (Hrsg.). (1998) Handwörterbuch der Pädagogischen Psychologie. Weinheim: PVU.
- Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D: Pädagogische Psychologie, Serie I, Band 1-4. Göttingen: Hogrefe.
- Gage, N.L. & Berliner, D.C. (1996). Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Weidenmann, B. & Krapp, A. (2001/ 2006). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.
- Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.)(2009). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer.
- Zimbardo, P & Gerrig, R.J. (2004). Psychologie (16. Auflage). München: Pearson.

Vor der Prüfung:

Für das Abschlusskolloquium bereiten Sie für das Vertiefungsthema (das dem Bereich entspricht, aus dem Sie den Originalartikel auswählten) drei Thesen vor, wenn ich Erstprüferin bin und zwei Thesen, wenn ich Zweitprüferin bin.

Reichen Sie eine **Kopie des empirischen Artikels spätestens eine Woche vor der Prüfung zusammen mit Ihren Thesen** schriftlich (nicht per E-Mail!) im Sekretariat bei Frau Hess ein.

Zum Prüfungsablauf:

Zu Beginn der Prüfung haben Sie die Gelegenheit, selbstständig in Ihr Vertiefungsthema einzuführen. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und bereiten Sie sich darauf vor, den theoretischen Hintergrund sowie zentralen Befunde des empirischen Originalartikels kurz vorzustellen. Sie werden dabei kein Referat halten, sondern lediglich einige Minuten frei sprechen, um den Einstieg in die Prüfung zu finden. Entscheiden Sie bitte, welche Punkte der Studie besonders interessant oder kritikwürdig sind und stellen Sie diese dar. Im weiteren Verlauf der Prüfung werden Fragen zu dem von Ihnen ausgewählten empirischen Artikel im Besonderen, zu Ihrem Vertiefungsthema im Allgemeinen und zu der oben genannten Grundlagenliteratur gestellt. Dabei werden auch Ihre Thesen vor dem Hintergrund der bearbeiteten Literatur diskutiert.

In der Prüfungsvorbereitung sollten Sie üben, die wesentlichen Theorien und Forschungsbefunde präzise und verständlich unter Verwendung der entsprechenden Fachbegriffe darzustellen. Im Rahmen der Prüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie die Inhalte der Prüfungsliteratur gelernt und verstanden haben, sowie Zusammenhänge zwischen verschiedenen Themen der Pädagogischen Psychologie herstellen können. Darüber hinaus sollen Sie einen begründeten Standpunkt zu den Theorien und Befunden entwickelt haben und vertreten können und einen Transfer von pädagogisch-psychologischen Theorien und Forschungsbefunden auf die Praxis leisten können.